

**Praxis für
 Physiotherapie, Ergotherapie
 und Logopädie**
 Frank & Schillings GbR

Neukirchner Straße 26
 41470 Neuss-Rosellerheide
 Telefon 02137-7171
 Telefax 02137-799987

Grüner Weg 2c
 41468 Neuss-Gnadental
 Telefon 02131-5239990
 Telefax 02137-799987

www.Neusser-Reha.de

**Erste-Hilfe-Kurse
 für Säuglings- und Kindernotfälle**

**Wie dürfen wir zu Ihrem
 Wohlbefinden einen
 Beitrag leisten?**

„...schauen Sie doch
 einfach mal rein!“

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Bobath, PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Baby-Massage
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch/Extension
- Elektrophysiotherapie/Ultraschall
- Magnetfeldtherapie
- Fuss Reflex Zonen Therapie
- Hausbesuche

Ergotherapie:

- Funktionsanalyse
- Motorisch-funktionelles Training
- Sensorimotorische Integration
- Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining

Logopädie:

- Sprach-, Sprech-, Stimmtraining
- Phasen-, syndrom- und symptom-spezifische Behandlung
- Sprachanbahnung
- auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- Beratung

Wir haben ab sofort Bücher neu in unser Sortiment aufgenommen. Nutzen auch Sie unseren elektronischen Bestellservice für die ganze Welt des Buches mit über 400.000 lieferbaren Titeln, und das portofrei

neu Bücherservice** neu**

**Schreibwaren-
 Lotto-Bücher
 Ludwig Willhöft**

Neuenberger Str. 3
 41470 Neuss-
 Rosellerheide

Tel.: 02137-7890813

Lebensfluss
 Im Mittelpunkt steht der Mensch
Alternative Pflege

Gewaltfrei und menschenwürdig!
 In Ihren eigenen vier Wänden!
 Die Unterstützung für pflegende Angehörige

02137 - 99 86 86 / 0177 - 678 69 07
 info@lebensfluss-online.de
 Mitglied im Pflege-Selbsthilfverband e.V.

Der Schutzengel-Tipp:
**„Kompetenz und
 persönlicher Service
 Ihrer Provinzial-
 Geschäftsstelle.“**

www.pro-an-sicherheit.de

Ihr Pro an Sicherheit
Nr. 1

Geschäftsstellenleiter
Stefan Funtek
 Neuenberger Straße 3
 41470 Neuss
 Telefon 02137 786160

Immer da.
 Immer nah.
PROVINZIAL
 Die Versicherung der Sparkassen

www.heide-bote.de
 Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss

Medaille für

Karl Rüdiger Himmes

Neuss (PN/KI). Die Ehrenmedaille der Stadt Châlons-en-Champagne hat jetzt der langjährige Vorsitzende des Komitees für Partnerschaften und internationale Beziehungen, Karl Rüdiger Himmes, erhalten. Bei einem Arbeitsbesuch in der französischen Partnerstadt überraschte der neue Partnerschaftsdezernent Gérard Lebas den Neusser Stadtverordneten mit dieser Ehrung. Im Namen von Châlons' Bürgermeister Bruno Bourg-Broc würdigte Lebas damit das über 25jährige Engagement von Himmes für die Partnerschaft zwischen Neuss und Châlons. Bei dem Empfang im Rathaus der Marne-Stadt erinnerte Lebas an den Beginn dieser erfolgreichen Städtepartnerschaft am 10. Juni 1972. Damals hatten Bürgermeister Jean Degraeve und Herbert Karrenberg die Partnerschaftsurkunde zwischen den beiden Städten unterschrieben; neun Jahre nach der historischen

Begegnung zwischen Charles De Gaulle und Konrad Adenauer. Eine lebendige Partnerschaft ist daraus geworden, die geprägt ist durch den Schüleraustausch, die Seniorenbegegnungen, die Begegnungen beim Schützenfest, Hansefest oder dem „Bus nach Châlons“. Lebas erinnerte an die Treffen der Feuerwehrleute beider Städte, der Mitglieder des Roten Kreuzes oder des Deutsch-französischen Kulturkreises. Der Neusser Vorsitzende des Partnerschaftskomitees untermauerte die Aussage mit handfesten Zahlen: durchschnittlich seien in den letzten Jahren 550 Deutsche und Franzosen im Jahr zusammengeführt worden. Himmes: „Dies ist gelebte Städtepartnerschaft, dies ist qualitative internationale Begegnung, dies war die Grundlage zur deutsch-französischen Versöhnung und zur deutsch-französischer Freundschaft; ein Ergebnis, über das wir uns alle freuen.“

**Familihtag mit
 Fahrradrallye**

rund um Neukirchen

GV-Neukirchen. Wie auch in den vergangenen Jahren, führt der Verein für Dorfgestaltung „Unser Neukirchen e.V.“ in diesem Jahr eine Fahrradrallye für Familien durch. Die Veranstaltung startet am 19. August um 14:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Neukirchen. Anhand eines Streckenplans und einer detaillierten Beschreibung wird eine Strecke von etwa 20 km geradelt und

schicklichkeitsübungen auf dem Fahrrad absolviert werden. Der Gewinnerin bzw. dem Gewinner winkt ein schöner Sachpreis. Lassen Sie sich überraschen. In die Wertung für die Sachpreise fließen die korrekten Antworten und die Ergebnisse der Geschicklichkeitsübungen ein. Die Zeit, welche für die Strecke gebraucht wird, spielt natürlich keine Rolle. Die Kinder werden, wie auch



unterwegs können eine Reihe von interessanten Fragen gelöst werden. Dies können z. B. Fragen sein wie „Wo liegt die Quelle der Erft?“ Antwort: „In Nettersheim“. Oder „Was verbietet der Oberstadtdirektor?“ Antwort „Das Betreten des Eises“. Bei dieser Gelegenheit kann man unsere schöne – sehr radtaugliche Gegend – noch besser kennen lernen. Der Streckenverlauf ist für Alt und Jung gut geeignet und etwa nach der Hälfte der Strecke gibt es einen Streckenposten mit Verpflegung und Flickzeug für alle Fälle. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr sollen auch wieder Ge-

in den vergangenen Jahren, mit kleineren Preisen bedacht. Am Ziel angekommen sind alle Radlerinnen und Radler zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Gerne werden noch Sach- und Kuchenspenden entgegen genommen. Wenden Sie sich bitte an den Organisator Axel Volkmer oder an die übrigen Vorstandmitglieder von Unser Neukirchen. Wie man den Bildern entnehmen kann, hat es den etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im letzten Jahr großen Spaß gemacht. Wollen wir hoffen, dass auch in diesem Jahr das Wetter mitspielt. Volkmer

Beach Party

der Werbegemeinschaft Rosellerheide

Warum nicht noch mal Sommerurlaub machen? Ne-Rosellerheide. Für alle, die ihren Urlaub schon hinter sich haben, und natürlich auch für alle anderen veranstaltet die Werbegemeinschaft am 18.08.2007 ab 10:00 Uhr auf dem Gartenhof Küsters einen Werbetag unter dem Motto „Beach Party“. Neben den Pavillons

der Mitgliedsbetriebe, die ihre Produkte und ihre Dienstleistungen vorstellen, haben wir uns auch einiges für das leibliche Wohl der Besucher einfallen lassen. So gehören z.B. leckere Drinks oder kühles Eis zu einem gelungenen Strandleben! Lassen Sie sich überraschen – auch Ihre Kinder werden ihren Spaß haben!

Mitwirkung

von Eltern in der Schule

Dormagen. Zu dieser Veranstaltung lädt die Stadt-Elternschaft Dormagen e.V. ein. Wir möchten Sie darüber informieren, wie Sie Ihre und die Interessen Ihrer Kinder in der Schule einbringen können, welche Möglichkeiten Ihnen das Schulgesetz bietet und in welchen Gremien Sie mitentscheiden können. Wir möchten Sie dazu ermutigen, aktiv mit zu arbeiten und durch Ihre Mitwirkung zu einem erfolgreichen Schulleben Ihrer Kinder beizutragen. Mit dieser Einladung sprechen wir nicht nur gewählte

Elternvertreter an, sondern alle Eltern, die Genaueres über schulische Mitwirkungsrechte/Mitwirkungspflichten erfahren möchten. Aufgrund der Räumlichkeit ist die Personenzahl begrenzt. Wir bitten Sie um eine unverbindliche Voranmeldung bis spätestens 08.08.2007, 12.00 Uhr entweder per Mail oder telefonisch: Gaby.Merks@stadt-eltern.de, 02133-215874 oder Rainer.Mueller@stadt-eltern.de, 02133-72981
 Mittwoch, 08. August 2007 um 19.30 Uhr im "Ratskeller" (sep. Raum im 1. OG) - Kölner Straße 80 - Dormagen

**Krimi in Moskau:
 Wie bekomme ich
 ein Visum?**

Planung für nächsten Schüleraustausch ist eigentlich längst fertig

Do-Nievenheim. Die USA haben die Bestimmung für die Erteilung eines Visums auch für Bundesbürger verschärft. Alle Flugreisenden werden zu potentiellen „Terroristen“, viele Daten werden gespeichert – bis zur Nummer der Scheckkarte. Auch in Moskau ist es nicht leicht, ein Visum für die Einreise nach Deutschland zu bekommen. Diese Erfahrung macht zur Zeit eine Schülergruppe aus der Schule 863, die zum Gegenbesuch nach Dormagen starten möchte.

weiteren Förderung dieses Prozesses hat die Schülervertretung über die Deutsch-Russische Gesellschaft Kontakt zum „Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. (BDWO)“ aufgenommen. Unterstützt werden die Bemühungen von der Landeschülervertretung NRW in Düsseldorf.

Dabei gibt es Unterstützung von allen Seiten: Die Deutsche Russische Gesellschaft Rhein-Ruhr hilft mit Übersetzungen. Das Deutsch-Russische Jugendwerk hat das Austauschprogramm jetzt schon zum zweiten Male gefördert. Und die Berliner Stiftung „Fonds Verantwortung Zukunft“, deren erstes Ziel die Entschädigung von Zwangsarbeitern war, unterstützt auch dieses Projekt der Schülervertretung (SV) der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule.

Uwe Koopmann, SV-Lehrer und Koordinator der Begegnungen: „In einem Monat, am 26. August, wollen die Moskauer mit der bisher größten Delegation bei uns landen. Das ist nur scheinbar eine lange Zeit, wenn man das Visum noch nicht in der Tasche hat. Im Moment gehen unsere Faxer direkt an die deutsche Botschaft in Moskau. Achtung: Annahme der Faxer nur während der Öffnungszeiten. Die sind manchmal schon vorbei, denn Moskau ist beim Uhrenvergleich zwei Stunden schneller als wir. Trotzdem bleibt unser Ziel: ein Termin, bitte schön, für unsere Freunde am richtigen Schalter in der Visastelle - die jährlich über 200 000 Visa(!) zum Besuch der Bundesrepublik Deutschland erteilt. Wir geben natürlich nicht auf.“ Der Heide-Bote wird weiter berichten.

Erst im Mai waren die Dormagener in Moskau herzlich empfangen worden, wo sie sich eine Woche lang mit dem Thema befassen konnten. In der Gesamtschule sind die Besuche ausgewiesener Bestandteil des Schulprogramms unter dem Schwerpunkt „Friedenserziehung“. Auch die Stadt Dormagen – vom Bürgermeister bis zum Ausländeramt und quer über die Parteien - unterstützt die Begegnungen engagiert und vielfältig

Das Problem: Russland liegt nicht in der Europäischen Union. Schülerfahrten nach Moskau laufen daher auch nicht nach den finanziell großzügigeren und unbürokratischen Regeln wie etwa Exkursionen nach Polen oder Portugal. Das Deutsch-Russische Jugendwerk ist dabei, Hemmnisse zu überwinden. Aber: es geht langsam. Zur

Vent du Sud
 L'art de vivre au sud
Lagerverkauf
 Dekostoffe, Tischwäsche,
 und Wein aus der
 Provence

Über 150 Rollen Stoff,
 mehr als
 200 Tischdecken!
**Frankreichs
 große Marken
 zum kleinen Preis.**

Nur samstags
 von 11-15 Uhr

Neuss - Rosellerheide
 Alte Hauptstraße 8

Luna
 Luna Wäscherei/Reinigung Gebr. Pach GmbH

**Frühlingsduft
 liegt in der Luft**

- **Reinigung von A bis Z**
 Wir waschen umweltfreundlich und hygienisch.
- **Wäsche-Mietservice**
 Elegante hochwertige Tisch- u. Bettwäsche
- **Wäsche-Neukauf**

Bei uns stimmen Qualität und Preis!

Durchgehend geöffnet von 7.30 - 18.30 Uhr
 Telefon (02137) 133 39 | Telefax (02137) 999 774
 Burgstr. 26 | 41469 Neuss-Norf
 www.waescherei-luna.de | lunagebrpach@t-online.de

Heide

BOTE

Die Anzeigen-Zeitung
 zwischen
 Neukirchner-
 und Zonser Heide

DER HEISSE DRAHT
 TEL.: 02137/99 86 87
 FAX: 02137/99 86 85

E-MAIL:
 melcher@heide-bote.de

**Änderungsschneiderei
 + Reinigungsannahme**

Ouali

Nievenheim

Am Mühlenpfad 5
 Tel.: 02133/9 20 64

Öffnungszeiten
 Mo-Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mo, Di, Do + Fr:
 15.00 - 18.30 Uhr

Rosellerheide

Alte Hauptstraße 35
 Tel.: 02137/787 46 00

Öffnungszeiten
 Mo-Sa: 9.00 - 12.30 Uhr
 Di + Do:
 14.30 - 18.00 Uhr

Vollstipendium USA

...auf die Plätze – fertig – los!

Weshalb soll nicht jemand aus dem Verbreitungsgebiet des Heideboten ein Stipendium des Deutschen Bundestags ergattern?

Am 31.8.2008 könnte zum Beispiel eine Schülerin aus Allerheiligen in die S11 zum Flughafen Düsseldorf steigen und einige Stunden später in New-York landen. (Die S-Bahn fährt im nächsten Jahr zum Airport) Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 17 Jahren oder junge Berufstätige zwischen 16 und 22 Jahren können sich bewerben.

Schüler wohnen in einer Gastfamilie und besuchen

Jugendliche aus den USA suchen Gastfamilien

Amerikanische Schülerinnen und Schüler im Alter von 16-18 Jahren suchen eine deutsche Gastfamilie. Ein Jahr werden sie dann als neues Familienmitglied in einer deutschen Familie leben, ein Gymnasium besuchen und in die Wirklichkeit Gleichaltriger eintauchen. Die Teilnehmer sind Stipendiaten des "Parlamentarischen Patenschaft-Programms", mit dem der Deutsche Bundestag und der Amerikanische Kongress jungen Menschen aus Deutschland und Amerika die Gelegenheit gibt, Kultur und Alltagsleben des jeweils anderen Landes vor Ort kennenzulernen.

Kosten für Anreise, ärztliche Betreuung, Versicherung sowie von der Austauschorganisation geplante Aktivitäten sind durch ein Vollstipen-

die örtliche High School. Junge Berufstätige oder Azubis nach Ende ihrer Ausbildung besuchen ein College und absolvieren ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb. Der Bundestag schickt jedes Jahr 350 solcher "Botschafter Deutschlands" in die USA und der Amerikanische Kongress 350 junge Amerikaner nach hier. Die jungen Leute benötigen lediglich Taschengeld. Nähere Informationen und einen Flyer zum Programm über Ingo Stolz unter Telefon 02137-60076 oder per Mail ingo.stolz@t-online.de

dium abgedeckt. Für ihren persönlichen Bedarf verfügen die Jugendlichen über Taschengeld. Für die Gastfamilien entstehen keine Kosten außer denen, die mit der Aufnahme eines zusätzlichen Familienmitglieds im Haushalt automatisch verbunden sind. Für die jungen Menschen spielt eine herzliche Aufnahme und die Einbeziehung in das Alltagsleben der Familie die Hauptrolle. Sie sollen keine "Sonderbehandlung" erfahren, sondern möglichst bald wie ein Familienmitglied aufgenommen werden. Interessierte Familien, die ein Mädchen oder einen Jungen aus den USA aufnehmen wollen, erhalten nähere Informationen unter www.bundestag.de/ppp oder von Ingo Stolz unter Telefon 02137-60076

Ein gutes Mittagessen für einen Euro

SPD für verbilligtes Mittagessen

Dormagen. Für eine deutliche Verbilligung der Mittagessen in Ganztagschulen und Kindertageseinrichtungen setzt sich die SPD-Fraktion in einem Antrag für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein. Hierfür soll die Stadt einen Zuschussantrag für Mittel aus dem angekündigten Landesfond „Kein Kind ohne Mahlzeit“ stellen. Nach den Richtlinien für diesen Fond soll das Mittagessen für Kinder aus Familien die Leistungen nach Sozialgesetzen erhalten ab dem kommenden Schuljahr nur noch einen Euro kosten. Bei angenommenen Gesamtkosten von 2,50 Euro legen das Land einen Euro und die Stadt 50 Cent dazu. „Leider gilt dieses Förderangebot des Landes nur für Ganz-

tagsschüler“, bemängelt Fraktionsvorsitzender Robert Krumbain. Hier zeige sich erneut, dass das Auseinanderreißen von Schule und Jugendhilfe bei der Bildung der Landesregierung ein Fehler gewesen sei.

„Die Sorge um die Bezahlung des Mittagessens darf für kein Kind ein Hindernis für eine optimale Betreuung sein“, fordert der jugendpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Michael Dries. Deshalb soll die Verwaltung auch nach Wegen suchen entsprechende Angebote auch für Kinder in Tageseinrichtungen im vorschulischen Bereich zu machen. Die Sozialdemokraten können sich durchaus vorstellen, für solche Maßnahmen auch Sponsoren zu gewinnen.

FDP begrüßt Landesfond

„Kein Kind ohne Mahlzeit“

Die FDP Dormagen hofft, dass der Entwurf der CDU/FDP Landesregierung zur Errichtung des Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" kurzfristig umgesetzt wird.

„Dies ist neben der Qualitätsverbesserung ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, wenn es um die Optimierung des Ganztagschule-Konzepts geht. Viele Kinder, für die die Ganztagschule von Vorteil wäre, werden von ihren Eltern wegen der Kosten für das Mittagessen nicht angemeldet“, so Fraktionsvorsitzende Beate Brebeck. „Ich gehe davon aus, dass die Dormagener Schulverwaltung kurzfristig die entsprechenden Anträge bei der Landesregierung stellt, um evtl. Fristen für die Zuteilung der Gelder zu wahren.“

Die FDP hofft, dass es bezüglich des zu leistenden Eigenanteils, trotz der defizitären Haushaltslage Dormagens, eine Lösung geben wird (z.B. durch Spenden und Sponsoring).

Frauen-Treff der FU-Neuss

Neuss. Die Frauen Union in der CDU-Neuss veranstaltet auch in den Schulferien ihre Treffen für politisch interessierte Frauen; zum Gedan-

kenaustausch, zur Information und zum Diskutieren.

Dienstag, 7. August 2007 - 19.30 Uhr - im Weißen Haus (Michaelstraße) C. Kratz

Schleppende Entsorgung

der "Gelben Tonnen"

Dormagen. Klagen über die Entsorgung der Gelben Tonnen durch die Firma HML haben jetzt in Dormagen zu einer Anfrage an die Verwaltung geführt. Ingo Kolmorgen von der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet um einen Sachstandsbericht.

„In den letzten Wochen häuften sich in Dormagen die Klagen über nicht durchgeführte Abholung der "Gelben Tonnen", mit der Begründung die Befüllung der Tonnen überschreite die Höchstbefüllmenge mit Stoffen, die nicht mit dem grünen Punkt gekennzeichnet seien“.

„Daneben hat die Landesregierung durch Pressemitteilungen verlautbaren lassen, sie denke über eine Aufgabe des DSD-Systems nach“. Auch dazu bitten Die GRÜNEN um einen aktuellen Sachstandsbericht, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Dormagener Bevölkerung mit erheblichen Mehrkosten bei der Abfallentsorgung, direkt und indirekt, zu rechnen hat.

Ausserdem würden wir es begrüßen, so Ingo Kolmorgen, wenn die Verwaltung mitteilen würde, ob sie Alternativen bei der Entsorgung der Wertstoffe in Dormagen sieht.

Entscheidung verdient Respekt

Dormagen. Die Entscheidung des Stadtverbandsvorsitzenden der Union, Norbert Dahmen, sich nicht am Postenschacher im Rathaus um die neu zu schaffenden Beigeordnetenstellen zu beteiligen, verdient nach der Meinung der Dormagener GRÜNEN Respekt. „Damit hat Norbert Dahmen den Leuten, die aus parteitaktischen Gründen und auf Kosten der SteuerzahlerInnen solche Stellen neu schaffen wollen, eine deutliche Absa-

ge erteilt. „Wir begrüßen diesen Schritt“, so GRÜNEN-Fraktionschef Ingo Kolmorgen.

Zugleich kündigte Kolmorgen an, dass die GRÜNEN die Schaffung solcher Stellen nicht mittragen werden und auch keinen Kandidaten wählen werden. „Die Stellen sind überflüssig und bedeuten nur eine erhebliche Mehrbelastung des städtischen Personalhaushaltes. Daran werden wir uns nicht beteiligen“, fasst Kolmorgen seine

Mit der CDU

zum Landtag

Neuss. Die CDU-Neuss bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit im Rahmen des CDU-Sommerprogramms am 8. August 2007 den Landtag NRW in Düsseldorf zu besuchen. Landtagsabgeordneter Heinz Sahren führt durch den Landtag und wird über seine Arbeit berichten und auch für eine politische Diskussion zur Verfügung stehen. Nach Kaffee und Kuchen in der Landtagskantine folgt eine sachkundige Stadtrundfahrt. Weitere Infos & Kosten erhalten Interessierte unter 222011.

Einschätzung zusammen.

In diesem Zusammenhang wies Kolmorgen auf den Umstand hin, dass es gerade die Union war, die bei den Haushaltsberatungen Einsparungen im Personalbereich gefordert habe, damals ging es um eine Summe von rund 600.000,00 €. „Es muss die Frage erlaubt sein, ob die CDU dieses vernünftige Ziel parteitaktischen Überlegungen opfern will“, machen die GRÜNEN ihren Standpunkt deutlich.

Bestens geklüngelt und versorgt!

Braucht die Stadtverwaltung zwei neue Beigeordnete?

Dormagen. Völlig überraschend und ohne irgendwelche sachliche Begründung versuchen die beiden „großen Parteien“ mal wieder, eigene Leute ins „warme Nest der Dormagener Verwaltung“ zu bringen.

Es musste eigentlich jedem in Dormagen klar sein, dass zum Koalitionsvertrag von CDU und SPD die Versorgung mit entsprechenden "Pöstchen" dazugehören würde. Nach einer gewissen Schamfrist lässt man nun die Katze aus dem Sack.

„Dies ist genau das Verhalten von Parteien mit übergroßer Machtfülle, dass der Bürger so verachtet und was immer mehr Bürger dazu bringt, nicht mehr zu Wahl zu gehen“, so ZENTRUM-Fraktionsvorsitzender Hans-Joachim Woitzik.

Es geht nicht um Sachpolitik und Sachverstand, sondern nur um Eigennutz, Versorgung und Klüngel. Das Interesse des Bürger an einer vernünftigen Sachpolitik zu seinem Wohl bleibt außen vor. Es werden keine Stellen geschaffen, weil dazu ein sachlicher Bedarf bestünde. Nein, es werden neue Stellen geschaffen, um eigene

Leute zu versorgen. Kommt einem doch alles bekannt vor. Oder gibt es irgendeinen „verdienten“ Politiker in Deutschland, der nicht in einem „Versorgungsjob“ gelandet wäre.

Dabei wäre z.B. die Stelle eines ausgewiesenen Finanzfachmanns, der keine hochspekulativen Finanzgeschäfte mit Verlusten zu Lasten des Bürgers durchführt, dringend notwendig. Ein externer unabhängiger Finanzfachmann an der Seite von Bürgermeister und Kämmerer wäre hier der Richtige und nicht ein eigener Parteigenosse. Hans-Joachim Woitzik hat jedenfalls in den zweieinhalb Jahren seiner Ratszugehörigkeit keinen Bedarf für weitere Führungspositionen erkennen können.

Wenn überhaupt, bedarf die Verwaltung eines Sachverständigen von außen, in Form von hochqualifizierten Mitarbeitern und diese sollten die Chance haben, sich auf ausgeschriebene Stellen zu bewerben, die nicht schon von vorneherein an „verdiente“, Po-

litiker hinter verschlossenen Türen vergeben wurden.

Das ZENTRUM wird sich vehement gegen eine Aufstockung der Verwaltung um ein oder zwei Beigeordnete wehren, insbesondere wenn von vorneherein feststeht, dass hier zwei „potentielle Bürgermeisterkandidaten versorgt“ werden sollen. Denn dies kann der Bürger dann auch bei der nächsten Wahl in zwei Jahren nicht mehr rückgängig machen.

Der ZENTRUM-Fraktionsvorsitzender Hans-Joachim Woitzik kann nur hoffen, dass es in den Reihen aller Parteien, aber insbesondere in der SPD, genügend Politiker geben wird, die nicht mitmachen, dass bei den städtischen Mitarbeitern mit niedrigem Einkommen gespart wird, und dann mal soeben zwei Millionen Euro für zwei neue Beigeordnete ausgegeben werden.

Der Konsolidierungskurs der städtischen Finanzen darf auf keinen Fall aufgegeben werden.

Zingsheim

www.heide-bote.de

„Alle Berichte dieser Ausgabe noch ausführlicher“

Erste Beratung

des Sportentwicklungsplans durch die CDU

Dormagen. 37 Seiten lang ist allein die Kurzfassung. Geht man ins Detail, so umfasst das Werk gut 360 Seiten: Die Rede ist vom Sportentwicklungsplan der Stadt Dormagen, der den Mitgliedern des Sportausschusses in der Sitzung am 5. Juni 2007 ausgehändigt wurde. Reichlich Sommerlektüre also für die CDU-Sportpolitiker. Zu einer ersten Beratung traf sich jetzt der CDU interne Sportarbeitskreis, an dem auch der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Norbert Dahmen, in Personalunion auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie der sportpolitische Sprecher der CDU, Vizebürgermeister Hans Sturm, teilnahmen.

„Wir haben jetzt erstmalig ein Werk vorliegen, das

uns u.a. detailliert Auskunft darüber erteilt, über welche Sportstätten wir innerhalb von Dormagen verfügen, wie deren baulicher Zustand zu bewerten ist und zudem eine Bedarfsermittlung für Sport- und Hallenflächen enthält“, so die erste Aussage Sturms. „Darum beneiden uns schon jetzt unsere Nachbargemeinden. Deshalb gilt unser Dank zunächst all denjenigen von der Verwaltung, die an diesem Werk mitgearbeitet haben.“

Nach intensiven Beratungen im Arbeitskreis hat die CDU für ihren weitem sportpolitischen Kurs schon erste Konsequenzen gezogen. „Unsere Ziele wollen wir nun dem CDU-Fraktionsvorstand Anfang August unterbreiten“, so

CDU-Sportpolitiker Andreas Buchartz. Auch die Meinung der 49 Vereinsvorsitzenden der Sportvereine in Dormagen ist der Union wichtig. So wird es Ende August/ Anfang September diesen Jahres ein Forum der CDU geben, zu dem alle Vereinsvorsitzenden eingeladen werden, um dort mit ihnen in den Dialog über den Sportentwicklungsplan zu treten. „Wir erhoffen uns davon noch weitere Erkenntnisse für den Umgang mit diesem Plan“, erläutert Vizebürgermeister Hans Sturm und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Kurzfassung auf der CDU eigenen Homepage zum Download zur Verfügung steht.

Freilichtbühne Zons



Märchenspiel

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

nach den Brüdern Grimm

Spieltermine 2007

22. Juli bis 16. September jeden Sonntag

Mittwoch, 13. Juni

Donnerstag, 26. Juli + 2. August

Samstag, 15. September

Beginn jeweils 16.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 €

Kinder (bis 4-12 Jahre) 4,00 €

Kartenvorbestellung und Auskunft:

Elisabeth Krumbain 0 21 33 - 4 22 74

Ursula Tesch 02 21 - 44 12 01

www.freilichtbuehne-zons.de



NEUSS - KÖLN

URSULA SPRICK · HOLGER SPRICK

Dipl.-Finanzwirte · Steuerberater

Steuerberatung u. -gestaltung

Erbschaft- u. Schenkungssteuer

Existenzgründungsberatung

Am Römerweg 55 • 41470 Neuss-Schlicherum • Tel.: 0 21 37 - 70 148
E-Mail: info@sprick-stb.de



Nach dem Umbau
Wiedereröffnung
am 2.8.2007

Tag der offenen Tür
am 11.8. von 12 bis 18 Uhr

Getränke wie vor 50 Jahren !!!

www.wankum-parmentier.de

Jonas' Aquaristik

Meer- und Süßwasser und Gartenteich
Jonas Kindervater

JAPAN KOI

20 - 35 cm

Stück 90,00 Euro

5 Stück 290,00 Euro

• Verschiedene Farben

• KHV getestet

Öffnungszeiten der Koi-Anlage:

Mo-Fr: 16.30 - 19 Uhr, Mi: 16.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 15 Uhr

Dorfstr. 20 • 41540 Do-Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 / 261 07 • Fax: 261 08

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 12 - 19 Uhr,
Mi: 12 - 18 Uhr, Sa: 9 - 15 Uhr

www.heide-bote.de

Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss
„Täglich aktuelles aus dem Rhein-Kreis Neuss online“

Aktuelles aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Vereinen

Luftaufnahmen und Rundflug-Film

über das Einzugsgebiet des Heide-Bote

NE-Rosellen. Luftaufnahmen in Film und Bild gibt es seit neuesten auf der Homepage "www.neuss-rosellen.de" von Hermann Dürrmann. Schon seit langen betreibt er die Seite aus und für Rosellen und Umgebung mit gut 2000 Fotos von den Schützenfesten. Weitere Fotoserien wie z. B. vom Treckerreffen runden die Seite ab.

Mit seinen zwei Filmen vom Rundflug sehen Sie die Ortschaften Rosellen, Rosellerheide, Neuenbaum, Gier, Allerheiligen, Kuckhof, Schlicherum, Elvekum, Hoisten, Nievenheim, Stürzelberg, Tauben-

tal, Uedesheim, Gohr sowie Norfer Golfplatz, Hummelbachau, Düsseldorfer Funkturm, Fleher-Brücke, Alu-Norf, Jagenberg, RWE und die Vollrath Höhen mit den Windrädern. Damit hat er ein einmaliges Angebot auf seiner privaten Homepage. Die ca. 230 Luftbildaufnahmen kann man bei ihm gegen einen geringen Kostenbeitrag in hoher Qualität erwerben.

Hermann Dürrmann wurde bereit im Frühjahr 2003 im Heide-Bote mit seiner Selbsthilfegruppe "Fibromyalgie" auf www.hduerrmann.de vorgestellt. *kajo*

Pflegepauschbetrag und Pflegegeld

Holger Sprick, Dipl.-Fw. Steuerberater, Neuss

Ne-Schlicherum. Für die unentgeltliche Pflege einer hilflosen Person gewährt das Finanzamt einen Pflegepauschbetrag von 924 EUR. Wenn mehrere Personen den Pflegebedürftigen pflegen, wird der Pauschbetrag nach Köpfen aufgeteilt.

In einem aktuellen Streitfall pflegte der Sohn zusammen mit seiner Mutter seinen hilflosen Vater in der elterlichen Wohnung. Die Pflegekasse überwies das monatliche Pflegegeld ausschließlich an die Mutter. Ihr stand daher unstrittig kein Pflegepauschbetrag zu, weil sie die Pflege nicht unentgeltlich erbracht hatte. Beim Sohn selbst wollte das Finanzamt nur einen Pflege-Pauschbetrag von 462 EUR (die Hälfte von 924 EUR) ansetzen.

Das Finanzgericht Hessen hat anders entschieden: Pflegen nämlich mehrere Personen einen Pflegebedürftigen, kann der Pauschbetrag unter ihnen nur aufgeteilt werden, soweit keiner von ihnen weitergeleitetes Pflegegeld oder sonstige Einnahmen bezieht. Erhält daher von zwei Pflegepersonen nur eine Einnahmen, führt das nicht zu einer Kürzung des Anspruchs auf den Pflegepauschbetrag bei der anderen Pflegeperson. Die Richter berücksichtigten daher beim Sohn den vollen Pflege-Pauschbetrag von 924 EUR. Das Finanzamt hat allerdings gegen das Urteil Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt.

Hinweise: Der Erhalt von Pflegegeld ist übrigens für die Gewährung des Pflege-

Pauschbetrags unschädlich, wenn das Pflegegeld nur treuhänderisch für den Pflegebedürftigen verwaltet wird und damit ausschließlich Ausgaben des Pflegebedürftigen bestritten werden. In diesem Fall muss die Pflegeperson die konkrete Verwendung des Pflegegeldes aber nachweisen und eine eindeutige Vermögensstrennung vornehmen.

Die Pflege von Angehörigen kann sich für die eigene Altersvorsorge lohnen, denn die Pflegekasse oder Pflegeversicherung zahlt für den Pflegenden (Pflegeperson) Beiträge zur Rentenversicherung. Unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de oder bei Ihrem Steuerberater erhalten Sie ausführliche Informationen zum Thema.

Vandalen in Delrath!

Do-Delrath. Der Vandalismus macht auch nicht Halt am "Zerenger Büschchen" oder auch genannt "Ententeich" in Delrath. Das Team Ententeich ist stets bemüht die Anlage in Ordnung zu halten, doch haben leider einige Menschen nichts besseres im Sinn ihre Zerstörungswut freien Lauf zu lassen. Jüngst wurden am neu angelegten Rundweg eine Sitzbank völlig zerstört und eine komplett abgetreten und entfernt - wie diese auf dem Foto zu sehen ist.

Vielleicht schmückt sie ja jetzt irgendeinen Garten - dann wäre es schön das jemand anderes diese sieht und uns einen Hinweis gibt - darüber hinaus wurde das vom Team Ententeich neu eingerichtete Abfallgefäß

sinnlos auseinandergenommen. Wir können es manchmal nicht mehr nachvollziehen warum solche Menschen alles demolieren müssen, so Peter Hansen Leiter des Teams. Obwohl wir uns darüber natürlich sehr ärgern, lassen wir uns nicht entmutigen.

Diese Anlage ist uns sehr an Herz gewachsen und wird sehr gerne wieder von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt als Naherholung. Damit solche Fälle künftig geringer auftreten wünschen wir uns, das die Bürger uns unterstützen uns jegliche Ungereimtheiten mitteilen. Dafür bedanken wir uns schon jetzt, das "Team Ententeich" Klaus Haase, Frank Schmied, Heinz Willi Krumbach und Peter Hansen.

Erstes Rockkonzert für Kinder in der Alten Feuerwache

Grevenbroich. Fetziges Rockmusik, grooviger Rap, witzige und nachdenkliche Texte, das sind die Markenzeichen der aus dem Kinderkanal, ARD und ZDF bekannten „Blindfische“. Das ganze verpackt in turbulente Geschichten, in denen Kinder erst genommen werden und

gramm der zwei Blindfische Markus Rohde und Rolf Weinert.

Bekannte Blindfischsongs finden hier neben neuen Kompositionen Platz in einer Show, die das Publikum zum Musizieren, Tanzen, Mitmachen einlädt und zum rockmusikalischen



auch Erwachsene ihren Spaß haben. Wenn zwei Blindfische am Strand entlanggehen, dann finden sie so allerdings Strandgut und vieles davon eignet sich zum Musizieren. Und was ist mit der alten Fischdose da. Die vielen Regler und Knöpfe sind ungewöhnlich. Die müssen ausprobiert werden, aber vorsichtig, nicht dass allen das Ding um die Ohren fliegt...

Um die Ohren nicht, aber in die Ohren, denn in der Dose steckt Musik. Doch diese Dose hat ihren eigenen Kopf, ist frech, macht was sie will, spielt verrückt. „Fisch aus der Dose“ ist ein Duo - Pro-

gramm für alle wird. Das Duo spielt in dieser Produktion mit den Gegensätzen und Stärken einfachster handgemachter Livemusik und aufwändig produzierter Studio-Musik. Das Programm richtet sich an Menschen ab 5 Jahre. Der Fachbereich Kultur präsentiert die „Blindfische“ mit Ihrem energiegeladenen Musiktheaterprogramm für Kinder und Familien am 08. September 2007, 15 Uhr in der Alten Feuerwache

Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro gibt es ab sofort bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter 02181/608658.

Ulla Meinecke

Lesung mit Musik

Grevenbroich. Am Mittwoch, 08.08. um 19.30 Uhr präsentiert die Bücherstube in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur die Dichterin und Sängerin Ulla Meinecke.

Sie liest aus ihrem neuen Buch „Willkommen in Teufels Küche.“ Auf humorvolle Art und Weise beleuchtet sie Glanz und Elend der Chaotiker. Gewürzt mit vielen Anekdoten beschreibt sie, wie das alltägliche Chaos entsteht. Sie begibt sich auf eine Reise in die Innenwelt der Chaosmenschen und ergründet, wie ihre Psycho-Mechanik funktioniert. Stilistisch brillant, untergräbt sie den Perfektionswahn der „Simplify

your Life“-Ratgeber und verhilft den mitleidenden Lesern zu einer Menge befreiender (Selbst-) Erkenntnis.

Im Anschluss an die Lesung wird Ulla Meinecke mit Ingo Yorck (Gitarre) einige aktuelle Lieder singen. Ulla Meinecke lebt in Berlin und ist seit 30 Jahren eine der überragenden deutschen Musikerinnen. Bekannt wurde sie durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Udo Lindenberg, Rio Reiser und Jim Rakete.

Die Lesung findet im Bernardsaal statt, Eintrittskarten gibt es zum Preis von 12,00 Euro bei der Bücherstube.

Michael Heesch

Stadt schreibt Rock- und Popförderpreis aus

Neuss (PN/KI). „A Virgin's Miscarriage“ hieß die Preisträgerband des Rockförderpreises 2006. Auch in diesem Jahr schreibt die Stadt wieder einen Rock- und Popförderpreis aus. Noch bis zum 31. 10. können sich Bands, die in Neuss

ihren Proberaum haben oder deren Mitglieder in der Stadt wohnen, darum bewerben. Der Preisträger wird von einer Fachjury bei einem Livekonzert ermittelt. Der Rock- und Popförderpreis der Stadt Neuss 2007 ist mit 1.500 Euro dotiert.

Der Pflegenotstand ist da!

Neuss. Wenn sich die Neusser Malteser und andere Institutionen um die Qualifizierung von Pflegekräften kümmern, ist das sehr zu begrüßen. Allerdings muss man zur Begründung für solche Qualifizierungsmaßnahmen nicht die demografische Entwicklung und die voraussichtliche Situation im Jahr 2050 bemühen. Der Pflegenotstand ist nämlich längst da und zeigt Wirkung! Es ist nach den (vorsichtigen) Einschätzungen des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V. und anderer Institutionen so, dass von einem Fehlbestand bei den Pflegekräften in Heimen und Krankenhäusern von etwa 20% ausgegangen werden muss. Experten von Wohlfahrtsverbänden sehen zum Teil einen noch größeren Fehlbestand.

Wer all das bisher nicht wahrhaben wollte, musste sich am 18.7.2007 durch eine vom Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) - der Katholischen Fachhochschule Köln angegliedert - vorgelegte Studie eines Besseren belehren lassen. Im Zentrum dieser Studie, dem sog. Pflege-Thermometer 2007, stehen nämlich der Abbau des Pflegepersonals und die möglichen Folgen für die Patientenversorgung:

Seit 1995 wurden demnach rund 50.000 Pflegestellen in bundesdeutschen

Krankenhäusern abgebaut. Im gleichen Zeitraum wurden rund 20 Prozent mehr Krankenkärzte beschäftigt. Heute müssen in den Kliniken jährlich rund eine Million Patienten mehr als 1995 medizinisch versorgt und pflegerisch betreut werden. Die Patienten-Pflegekraft-Quote hat sich damit um 23 Prozent erhöht. Zugleich nimmt die Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit der Patienten zu. Die Arbeitsbelastung des Pflegepersonals steigt demzufolge flächendeckend an. Im Jahre 2006 sind so viele Überstunden geleistet worden, dass dafür rund 5.000 Pflegekräfte mehr hätten eingestellt werden müssen. Nach Einschätzung der befragten Pflegedirektionen wirkt sich die angespannte Personalsituation in der Krankenhauspflege bereits auf die Patientenversorgung und -sicherheit aus. So können Umlagerungen, Mobilisationen, Schmerzmittelverabreichungen und Überwachungen von operierten Patienten nicht mehr in jedem Krankenhaus optimal gewährleistet werden. Die Anzahl der Beschwerden von Patienten und Angehörigen über die Versorgung nimmt in jedem fünften Krankenhaus zu. 40 Prozent der Befragten rechnen zukünftig nicht mit einer Verbesserung der pflegerischen Qualität der Patientenversorgung. Zudem

wird ein weiterer Stellenabbau in der Pflege aufgrund des Kostendrucks im Krankenhauswesen erwartet.

Angesichts dieser Situation besteht dringender Handlungsbedarf. Unter solchen Umständen kann man auch kein Verständnis dafür aufbringen, dass der Rhein-Kreis Neuss völlig undifferenziert der Versorgung pflegebedürftiger Menschen in den Heimen eine gute Note erteilt. Mängel soll es angeblich keine geben. Angesichts der erwähnten strukturellen Situation muss es zwangsläufig zu unangemessenen Pflegesituationen kommen. Das Pflegepersonal ist nicht nur in Krankenhäusern, sondern auch in den sonstigen Pflegeeinrichtungen (v.a. Heimen) total überfordert und anhand statistischer Angaben keine 10 Jahre im Beruf. Selbst bei großem Engagement sind dann viele am Ende (ausgebrannt = Burn-out-Syndrom). - Und so darf es nicht weiter gehen! Pflegekräfte brauchen nicht nur Schulterklopfen und verbale Anerkennung, sie müssen unter pflegewissenschaftlich guten Rahmenbedingungen arbeiten können. Dazu bedarf es einer deutlich verbesserten Stellenausstattung!

Werner Schell, Dozent für Pflegerecht und 2. Vorsitzender des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V., Harffer Str. 59, 41469 Neuss

Zwei amüsante Stücke

Bühnenreife Kellnerinnen und eine Premiere

Do-Knechtsteden. Mit einer witzigen Show zweier bühnenreifer Kellnerinnen und einer viel versprechenden Premiere geht der sehr erfolgreich laufende Theatersommer im Kloster Knechtsteden zu Ende.

„Schicksalsjahre einer Kellnerin“ heißt der Titel des packenden und kurzweiligen Stücks am 3. August, um 20 Uhr in der Theaterscheune. Sabine Kügler und Andrea Lier, die sich durch „Kellnern“ zwischen den Engagements über Wasser halten, gewähren einen ironischen Einblick in die Gastronomie und die Welt des Theaters. Im Bühnenbild einer Kneipe spielen sich Dinge ab, die die beiden Schauspielerinnen dem wirklichen Leben abgeschaut haben: „Reizsituationen“ mit nervigen Gästen, das Vorsprechen für ein Theaterstück oder das Verhandeln über einen Dispo-Kredit bei der Bank. Die Regie für das Stück hat Herrenchrème-Mitglied Thomas Peters übernommen.

Mit einer Premiere wartet das beliebte Galerie-Theater

Zons am Samstag, 4. August, um 20 Uhr in der Knechtsteden Theaterscheune auf. Heidi Ruetz, Ulrike Daege, Jochen Marsch und HaKa Linß erzählen drei Geschichten von Jean Cocteau und Hans-Peter Zeller. „Von Lügen und anderen Wahrheiten“ haben die Schauspieler ihr Programm unter der Regie von Elisabeth Moeser betitelt. Dem Zuschauer wird in „Der Lügner“ auf sehr charmante Art versichert: Die Wahrheit ist ein Luxus für Faulpelze. Er leidet zudem in „Der schöne Gleichgültige“ mit einer einsamen Sängerin und wird in „Cello – oder Du und ich“ mit auf die Zeitreise in einer Ehe genommen.

Karten zum Preis von jeweils 13 Euro gibt es für beide Vorstellungen in der Buchhandlung „seitenweise“, Kölner Straße 149, in der City-Buchhandlung, Marktstraße 1 in Dormagen, und im Kulturbüro der Stadt Dormagen. Dort können Tickets auch unter Telefon 02133/257-338 vorbestellt werden.

Neukirchener Sommermarkt

GV-Neukirchen. Am Sonntag, dem 05. August 2007 wird in Grevenbroich-Neukirchen von 11:00 – 18:00 Uhr auf dem Jakobus Platz und der Roseller Straße ein großer Sommermarkt veranstaltet.

In diesem Jahr findet der Neukirchener Sommermarkt schon zum dritten Mal statt.



Das erste Straßenfest fand im Jahre 2005 nach umfangreichen Kanal- und Wasserbauarbeiten an der K 33 statt. Die Straße wurde seinerzeit von H. Prümm im Rahmen des Straßenfestes offiziell wieder freigegeben. (s. Foto: Bürgermeister.jpg). Auch im letzten Jahr fand das Straßenfest hervorragenden Anklang und es waren mehrere Hundert Teilnehmer zu Gast. Die Veranstaltung wird vom Verein für Dorfgestaltung „Unser Neukirchen e.V.“ unterstützt.

Die Orts-Durchgangsstraße wird ab der Kirche vom Jakobusplatz bis zur Roseller

Strasse gesperrt. Mehr als 20 Aussteller aus Neukirchen, die das sehr große örtliche Angebot repräsentieren (Einzelhandels-Geschäfte, Bank/Sparkasse, Anbieter von Speisen und Getränken, Handwerker usw.) sowie viele Neukirchener Vereine (Unser Neukirchen, Tambourcorps, SGN,

Feuerwehr, Schule, FC-Anhänger Club etc.) präsentieren ihre Informations- und Verkaufsstände auf dem gesperrten Straßenabschnitt. Als besondere Attraktionen werden Live-Musik, eine Tombola, kulinarische Spezialitäten und ein großes Getränkeangebot sowie eine Hüpfburg und eine Rollenrutsche als Kinderbelustigung angeboten. Der Zauberer „Magic Olli“ wird Alt und Jung mit seinen Kunststücken verzaubern. Neben den üblichen Parkmöglichkeiten kann der Schulhof der Jakobus-Schule als Parkplatz genutzt werden. *Axel Volkmer*

Renate Hendricks liest aus ihrem Buch "Schicksal Schule"

Dormagen. Renate Hendricks schildert das Verhältnis zwischen Schulen und Eltern. Sie spürt die Unzufriedenheit der Menschen mit dem deutschen Schulsystem, das immer noch von sozialer Ungerechtigkeit, Selektion und Druck geprägt ist. Dabei hat sie trotz persönlicher Erfahrungen, die sie vor

allem als Elternsprecherin sammeln konnte, nicht resigniert, sondern sucht aktiv nach Lösungen.

Sie beschreibt Beispiele konstruktiver Zusammenarbeit von Eltern und Schule. Renate Hendricks ist überzeugt: "Was in Finnland und Kanada funktioniert, kann auch bei uns erfolgreich sein. Eine Schule, die ge-

kennzeichnet ist von der Wertschätzung elterlicher Kompetenz und von einer neuen Lernkultur, die keine Beschämung kennt, darf nicht länger Vision bleiben, sondern ist längst überfällig!"

Dienstag, 21. August 2007 um 20.00 Uhr in der Buchhandlung "seitenweise".

Sollen pflegebedürftige Menschen das Solariensterben stoppen helfen?

Die NGZ berichtete über "Das Sterben der Solarien". In diesem Zusammenhang wurde u.a. der ärztliche Rat vorgestellt, Bewohnern von Altenheimen, die selten ans Licht kommen, sollte mit Hilfe von Sonnenbänken zu mehr Lebensqualität verholfen werden. Dazu möchte ich als Vertreter des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V. erklären: Wenn auch nichts dagegen einzuwenden

ist, dass älteren Menschen die Möglichkeit eröffnet wird, selbstbestimmt Sonnenbänke in Anspruch zu nehmen, so halte ich den Vorschlag für einen schlechten Rat, schlicht für einen Irrweg. Es sollte für möglichst alle in einem Heim

aufgenommenen pflegebedürftigen Menschen Möglichkeiten geschaffen werden, ausreichend nach draußen und damit ans (natürliche) Tageslicht zu kommen. Künstliche Lichtquellen sind dann entbehrlich. *Werner Schell*

www.heide-bote.de
Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss

Raus aus dem Sofa – rein in die Sporthalle!

Qi-Gong für eine neue Harmonie der Kinder und Erwachsenen / Bewegung für alle ab 55 Jahren

NE-Norf. Jetzt geht's ran an die Muskeln – vor allem, wenn man vorher entspannt am Swimmingpool gelegen oder auf der Terrasse gesessen hat und seinen Körper wieder mehr bewegen möchte. Das tut gut – und soll vor allem die „Generation 55plus“ ansprechen. Mit einem präventiven Funktionstraining für das Muskel-Skelettsystem erfahren die Teilnehmer korrekte Körperhaltung und verbessern die Muskelkraftausdauer und Stoffwechselrate. Abwechslungsreiche Stunden mit Entspannungsübungen am Ende jeder Einheit runden die Erfahrung zum Körper ab. Der Kurs „Bewegung tut gut – 55plus“ läuft ab 8. August mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr in der Sporthalle Allerheiligen und wird von der Gesundheitsabteilung des TSV Norf angeboten. Leitung und Anmeldung: Christine Kotzwander, Tel. (02131) 37 267, oder beim TSV Norf (Tel. 02137/

999 301, Internet www.tsv-norf.de) oder einfach hingehen und mitmachen. Die Kosten des 10 Stunden dauernden Kurs betragen 75 Euro für Nicht-Mitglieder (TSV-Mitglieder: 66 Euro).

Bei Qi-Gong geht es um neue Harmonie für Körper, Geist und Seele. In den Kursen werden Übungen vorgestellt, die besonders dazu geeignet sind, die Zirkulation der Energie wieder anzuregen. Dabei wird die Beweglichkeit des ganzen Körpers verbessert, die Atmung vertieft und der Stoffwechsel angeregt. Freude an der Bewegung und das Erlangen einer positiven Einstellung zum Körper stehen im Vordergrund. Kursstart ist Dienstag, 7. August 2007 um 10.00 Uhr im Gesundheitszentrum des TSV Norf, Eichentallee 8 (Norf). Kursleitung und Anmeldung: Margarethe Sadkowsky (Tel. 0 21 31 / 3 26 30). Die Kurse laufen 12 Einheiten (à 90 Minu-

ten) und die Kursgebühr beträgt 74,00 (TSV-Mitglieder zahlen 72,00 Euro)

Mit Qi Gong können aber auch Mutter/Vater und Kind (4-12 Jahre) einander verstehen und zusammen Zeit genießen. Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die sich gemeinsam mit Ihren Kindern bewegen, lachen und entspannen möchten. Die Trainerin wird mit Qi Gong Übungen, kreativen Tänze und vieles mehr anwenden.

Die Eltern werden mit den Kindern aktiv und bekommen Anregung für die Beschäftigung mit Ihren Kindern für zu Hause. Qi Gong ist aber auch eine Möglichkeit zum Körper stehen im Vordergrund, Gleichgültigkeit, Aggressivität und Krankheitsanfälligkeit herauszuführen. Mit Hilfe von Qi Gong steigen die Konzentrations- und Leistungs-fähigkeiten und vor allem die Ausgewogenheit der Kinder.

Baaken

Römer Therme

Neue Aqua-Fitness-Kurse ab August

Dormagen. Ab Anfang August bietet die Römer Therme wieder neue Aqua-Fitness-Kurse an. Diese Form der Wassergymnastik, bei der durch den Wasserauftrieb Bänder, Wirbelsäule sowie Gelenke entlastet werden, erfreut sich weiter ungeborener Beliebtheit.

Angeboten werden nur für Mitglieder Abend-Kurse über

insgesamt zehn Einheiten à 60 Minuten zum Preis von 50 Euro inklusive Badeintritt. Neu im Programm sind Vormittags-Kurse für Nicht-Mitglieder zum Preis von 90 Euro.

Bei regelmäßiger Teilnahme (80%) beteiligen sich diverse Krankenkassen an der Kursgebühr. Eine Nachfrage bei der Krankenkasse wird empfohlen.

Interessierte können sich persönlich oder telefonisch in der Römer Therme, Tel. 02133 / 51 56 00 anmelden. Nähere Informationen zu den Kursen sowie zu den neuen Geschenkgutscheinen gibt es unter der Mailadresse: tsvfitness@yahoo.de oder im Internet unter <http://www.tsv-bayer-dormagen.de/tsv/Aqua-fitness.cfm>. *Knut Kleinsorge*

Übungsstunden für die Seepferdchen- Flotte

Do-Nievenheim. Die SSG Nievenheim-Delrath 1973 e. V. möchte den Kindern, die in den Sommerferien ihr Seepferdchen-Abzeichen im Schwimmen bestanden haben, die Möglichkeit geben, regelmäßig bis zu dreimal in der Woche weiter zu üben, um dann das begehrte Bronze-Abzeichen zu erhalten. Direkt nach den Sommerferien am Montag, dem 6. August beginnen um

16 Uhr und um 16:45 Uhr im Hallenbad Nievenheim die Übungsstunden der Seepferdchen- Flotte. In diesen Flotten wird insbesondere die Ausdauer trainiert, um schließlich an einem Stück acht 25m- Bahnen (200m) schwimmen zu können. Im Technikbereich wird das Brust- und Rücken-Schwimmen in seiner Grobform vermittelt. Darüber hinaus üben wir mit den

Kindern das Strecken- und Tieftauchen sowie das Springen vom Beckenrand ins tiefe Wasser. Diese Inhalte sind alles Bestandteile, um die Bronze- Abzeichen- Prüfung erfolgreich zu bestehen. Interessierte können gerne an einer Probe- Stunde teilnehmen. Weitere Informationen gibt es unter der e- mail- Adresse: ssg1973@t-online.de. Wir freuen uns auf euch!

Sommertraining beim RSC-Radsportclub Nievenheim

Do-Nievenheim. RSC-Radsportclub Nievenheim im VdS Nievenheim – Sommertraining - immer mittwochs, 18:00 Uhr, samstags, 14:00 Uhr und sonntags, 09:30 Uhr. Treffpunkt: Alte Volksbank Nievenheim – jetzt Blumen Katheer - an der Saint-André-Straße. Gäste sind herzlich willkommen. Infos unter: 02133/299311.

Markisen!



Die Sonne genießen mit: markilux® Markisen



Janning Innovation
Kieler Str. 24,
41540 Dormagen,
TopWest
Tel. 02133/24860

Püll Touristik
RADREISEN IM HERBST

01.9. Inselhüpfen Ostsee,	9 Tage	HP ab 998,-
23.9. Spreewald,	5 Tage	HP ab 529,-
29.9. Südtirol - Venedig,	9 Tage	HP ab 1.048,-

Nutzen Sie auch unseren URLAUSPENDEL

Bad Orb - Bad Reichenhall - Oberbayern-Tirol-Meran-Gardasee-Abano-Montegrotto.

Jeden Montag für 10/14/21 Tage
Je nach Ziel ab 299,-

Breitstraße 142 / 41460 Neuss
Tel.: 02131-27 50 55 / Fax: 02131-27 76 76
Info@puell-touristik.de / www.puell-touristik.de
Bitte Katalog anfordern!

„präventplus“

Ein Belohnungssystem für Gesundheitsbewusste

Anzeige

Jetzt wieder neue Kurse im Aktiv Sportpark Dormagen.

Wer regelmäßig etwas für seine Gesundheit tut und im Aktiv Sportpark an Trainingsprogrammen teilnimmt, kann unter Umständen bis zu 100 % (mindestens aber Euro 75), von der Krankenkasse zurück bekommen. In der Regel sind es 80% der Kursgebühren.

Voraussetzung ist allerdings, dass man regelmäßig am Programm teilnimmt und sich das auch auf einem persönlichen Ergebnisprotokoll bestätigen lässt. Es geht jeweils um 10-12 Kurseinheiten. Das Belohnungssystem für Gesundheitsbewusste heißt „präventplus“.

Im Angebot sind derzeit Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik sowie Wirbelsäulengymnastik mit Geräten, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die Kurse finden vormittags, oder auch abends statt. Das Training dauert jeweils 45-60 Min., denn nicht die Ausdauer ist das Geheimnis, sondern die Regelmäßigkeit.

Und so funktioniert das mit dem Bonusprogramm:

1. Sie melden sich für eins der Programme bei uns an
2. Sie nehmen regelmäßig am Programm teil und lassen sich die Teilnahme bestätigen
3. Bei mind. 80-prozentiger Teilnahme erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer regelmäßigen Teilnahme und reichen diese mit der Quit-



präventplus.de
die clevere Art gesund zu bleiben

Jetzt neu:

10-wöchiges Präventionsprogramm

inklusive:

- Wirbelsäulengymnastik
- Nordic Walking

Beitrag: 99,00 Euro

Bis zu 100% der Kursgebühr werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen (mindestens 75%)!

Melden Sie sich jetzt an:

Aktiv Sportpark
Hamburger Straße 6
41540 Dormagen
Telefon: 02133-41 057
www.aktiv-sportparks.de



tung der gezahlten Teilnahmegebühr bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse ein

4. Ihre Krankenkasse erstattet Ihnen in der Regel 80 Prozent der Programmkosten.

Melden Sie sich jetzt an und starten so ihr Sommerprogramm:

Tel: 02133-41057

Das Besondere ist, dass Sie keine ärztliche Verordnung benötigen. Das Programm ist ein Angebot zur Gesundheitsförderung (§20 SGB V) und kann ohne Rezept durchgeführt werden.

Neben „präventplus“ bietet der Aktiv-Sportpark noch eine Menge mehr rund um das Thema Gesundheit, Fitness, Entspannung und Ernährung. Neben dem modernen klimatisierten Fitnessbereich bestehen viele Möglichkeiten für Spiel, Sport und Entspannung. Hierzu stehen Ihnen sieben Tage in der Woche, von 9-23.30 Uhr Badminton, Squash, Tennis sowie ein großer Wellnessbereich mit Dampfbad, zwei Saunen, Solarien in angenehmer Atmosphäre zur Verfügung. Für den gemütlichen Teil nach dem Sport stehen Ihnen die Angebote in der Gastronomie inklusive dem Restaurant zur Verfügung. Auch für die „Kleinen“ ist bestens in der Kinderbetreuung gesorgt. Also eine Sportanlage mit vielen Möglichkeiten für die ganze Familie.

Weitere Infos unter www.aktiv-sportparks.de

TAEKWONDO 2. Kadetten- Europameisterschaft

Do-Ückerath. Bei der 2. Kadetten-Europameisterschaft, die vom 06.-08.07.2007 in Budapest stattfand, ging Ramona Koegel vom AC Ückerath in der Gewichtsklasse -51kg für das Deutsche Nationalteam am 2. Wettkampftag an den Start. Insgesamt waren 372 Teilnehmer aus 38 Nationen bei den Wettkämpfen.

In ihrem ersten Kampf konnte sich Ramona Koegel gegen Valerija Blagus aus

Kroatien mit 2:0 durchsetzen und erreichte damit das Viertelfinale. Mit einem klaren 9:4 Sieg über ihre polnische Gegnerin sicherte sie sich den Einzug ins Halbfinale.

Hier erwies sich die griechische Kontrahentin als stärker, so dass Ramona sich mit 2:6 geschlagen geben musste.

Damit holte sich Ramona gleich bei ihrer ersten EM-Teilnahme die Bronzemedaille.



TSV-Kinderbetreuung:

Freie Plätze in der Villa Purzelbaum

Dormagen. Mit einem überarbeiteten Konzept startet die Kinderbetreuung des TSV Bayer Dormagen nach den Sommerferien die Kurse "kreatives Bewegen für Kinder ab 2 Jahre" nun alle vier Wochen neu.

Flexiblere Öffnungszeiten machen das Angebot jetzt noch attraktiver. Das Team

der Villa Purzelbaum freut sich auf viele neue Kinder und hat noch einige freie Plätze anzubieten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: Dunja Hamel, Tel: 02133/92640 oder Susann Kollatsch, Tel: 02133/45936.

Knut Kleinsorge

Aqua-Fitness und Schwimmkurse für Erwachsene

Do-Nievenheim. Die Schwimm-Sport-Gemeinschaft (SSG) Nievenheim-Delrath hat noch Plätze in ihren Aqua-Fitness-Kursen frei. Sie starten am Mittwoch, 08.08.07 um 20:00 Uhr und 20:45 Uhr sowie am Freitag, 10.08.07 um 20:00 Uhr im Hallenbad Dormagen, Robert-Koch-Straße. Die Gebühr für 15 x 45 Minuten beträgt 60,-. Es wird ein abwechslungsreiches Programm im Flach- und Tiefwasser aus verschiedenen Elementen der Aqua-Fitness geboten. Das Training im Wasser ist gelenkschonend und fördert die Beweglichkeit des ganzen Körpers. Ebenfalls ab Freitag, 10.08.07 um 20:15 Uhr können Erwachse-

ne schwimmen lernen. Anmeldung und weitere Infos unter ssg1973@t-online.de

Pinnwand

Pflege + Betreuung

Mit jahrelanger praktischer Erfahrung und mit sozialer Kompetenz fülle ich die Lücke zwischen Heimunterbringung und den sozialen Diensten. Entlastung der pflegenden Angehörigen und Hilfe zum selbstbestimmten Leben.

Tel.: 0177 / 678 69 07

Geschäftsempfehlung

TV-HIFI-ANTENNENBAU, große Auswahl, eigene Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

TV REPARATUREN

in eigener Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

www.heidebote.de
Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss
„Selber Artikel, Berichte, Dönnekes, usw. online stellen“

Kanzlei Wolfgang Staab

Dipl.-Finanzwirt
StB/Zert. FP
Saint-André-Straße 1
41542 Dormagen-Nievenheim

Terminvereinbarung unter:

Telefon: 0 21 33 / 53 33 24
Telefax: 0 21 33 / 97 36 42
staab@steuerberater-staab.de

Steuererklärungen 2006!
Auch Beratung zur Steuerpflicht von Renteneinkünften.

in Nievenheim

Impressum

Herausgeber: 4D-TEAM Melcher
Neukirchener Straße 64
41470 Neuss

Anzeigenaufnahme: 4D-TEAM
Tel.: 02137 - 99 86 87 Fax: - 99 86 85

Redaktion: Brigitte Melcher, Neuss

Satz + Druck: 4D-TEAM, Neuss

Auflage: 21.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

© Alle Urheberrechte beim Verlag.

Verteilungsgebiet: Allerheiligen, Bettikum, Broich, Delrath, Derikum, Elvekum, Gier, Gohr, Gubisrath, Helpenstein, Hoisten, Hülchrath, Kuckhof, Mülchrath, Münchrath, Neuenbaum, Neukirchen, Nievenheim, Norf, Rosellen, Rosellerheide, Speck, Schlicherum, Ückerath, Wehl.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.